

Begegnungsstätte Gartenhaus



Träger der Maßnahme: avendi Senioren Service Dessau GmbH

Ziel der Maßnahme: Stärkung der urbanen Kerne durch Sanierung leer stehender Gebäude
Stärkung der lokalen Wirtschaft, Sicherung von örtlichen Betrieben
Schaffung von Arbeitsplätzen und Beschäftigungsangeboten
Qualifizierung von Arbeitssuchenden und Förderung des Zugangs zu Ausbildung
Unterstützung aktiver Nachbarschaften und nachbarschaftlicher sozialer Netze
Identifikation der Nutzer mit dem Wohnumfeld

Umsetzungszeitraum: 2011

Beschreibung:

Im Garten des „Palais Bose“ ist ein kleiner Ziegelbau erhalten. Erbaut wurde er um 1860 im sogenannten Rundbogenstil, möglicherweise von Carlo Ignazio Pozzi. Prinz Wilhelm Woldemar von Anhalt und seine Frau Caroline Emilie fanden im Gartenhaus ihre letzte Ruhestätte, wurden aber nach 1945 umgebettet.

Das denkmalgeschützte, aber marode Gartenhaus im Quartier Johannisstraße soll als Café und Begegnungsstätte für Alt und Jung saniert werden. Das alte Gartenhaus würde so zu einer öffentlichen Einrichtung im Quartier, die der Begegnung der Generationen dient und für Veranstaltungen im Kultur- und Bildungsbereich sowie für Vereinsinitiativen zur Verfügung steht.

Der Park ist bereits neu gestaltet und wird im Rahmen der Altenpflegeeinrichtung sowie für öffentliche Feste und Veranstaltungen genutzt. Die Sanierung des Gartenhauses behebt einen städtebaulichen Mangel und wertet die Parkgestaltung sowie das Wohnumfeld erheblich auf.

Zielsetzung ist weiterhin die Schaffung neuer Arbeitsplätze für benachteiligte Personengruppen in Anbindung einer professionellen Anleitung, die durch die selbstbetriebene Küche der avendi-Senioreinrichtung sichergestellt werden kann. Zielgruppe sind Jugendliche mit geringen Chancen

auf dem Arbeitsmarkt, Langzeitarbeitslose, benachteiligte Frauen oder Behinderte. Kontakte zu Maßnahmeträgern und Initiativen (Streetworker) bestehen bereits, das Kooperationsinteresse ist hoch.

Es sollen insgesamt bis zu 3 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze (Koch / Köchin / Beiköchin, Gastronomie, Housekeeping) und im weiteren Verlauf des Betriebs der Begegnungsstätte möglichst ebenso viele Ausbildungsplätze geschaffen werden.

Teile der Sanierung (Innenausbau) sollen durch den projektbezogenen Einsatz von Qualifizierungsmaßnahmen (z. B. Arbeitsloseninitiativen, SBS Bildungsprojekte Dessau) durchgeführt werden.

Die avendi Senioren Service Dessau GmbH übernimmt die Projektsteuerung in einer ARGE zur Betreuung des einzusetzenden Personals mit anderen Partnern. Hierbei sollen dann pädagogische Anteile und arbeitsrechtliche Verantwortlichkeiten verteilt werden.

Anmerkungen zur universellen Nutzbarkeit durch den Projektträger: „Das Projekt wird baulich und konzeptionell barrierefrei d. h. offen für alle Nutzergruppen sein. Eine behindertengerechte Gestaltung ist zwingend vorgesehen. Nutzung und Veranstaltungen werden in der Regel kostenfrei angeboten. Im Rahmen des Betriebs der Pflegeeinrichtung wird die Begegnungsstätte explizit für eine generationenübergreifende Nutzung eingerichtet. Die langfristige Unterhaltung und Finanzierung soll durch eine (zu formulierende) Ausfallsicherungserklärung von avendi erfolgen.“

geplante bauliche Maßnahmen:

Fassade	Sanierung der Klinkerfassade inkl. Nachbildung d. historischen Fassadenbilds Nachbildung der treppenförmigen Giebel Reinigungsarbeiten an der Fassade Verschließen der nicht historischen Fensteröffnung auf der Südseite
Fußboden	Ausbildung des Fußbodens mit historischen Ziegeln Material (ehemaliger Kellerfußboden Palais Bose) kann durch die Denkmal-schutzbehörde gestellt werden
Wände und Decken	öffnen der vorhandenen Innenwand Innenputz, Wand- und Deckenputz als historischer Kalkputz
Fenster und Türen	Aufarbeitung / Neuanfertigung der Fenster nach historischer Vorlage Aufarbeitung der vorhandenen Türen Neuanfertigung einer zweiflügligen Eingangstür nach Vorlage
Dach	Sanierung der Satteldachkonstruktion inkl. Eindeckung Wiederherstellung der innenliegenden Dachrinne Klempnerarbeiten
Heizung	Erneuerung der Heizkörper und Leitungen
Elektro	Erneuerung der Elektroanlage und Leitungen
Außenanlage	Herstellen einer Terrasse (analog zu den vorhandenen Wegen) Gestaltung der Außenanlage

Kostenschätzung:

- Konstruktion:	ca. 57.000 €
- Fenster und Türen:	ca. 18.000 €
- Fassade:	ca. 9.200 €
- Dach:	ca. 12.000 €
- Ausbau	ca. 20.000 €
- Haustechnik:	ca. 16.000 €
- Außenanlagen:	ca. 9.000 €
Gesamtkosten	ca. 141.200 €
davon förderfähige Kosten (85 %)	ca. 120.000 €

=====